



Stadtverwaltung
Stadtkanzlei
Bahnhofstrasse 25
9200 Gossau

Tel. +41 71 388 41 11
stadtkanzlei@stadtgossau.ch
www.stadtgossau.ch



Massnahmen-Führungsliste 31.03.2025

Öffentliche Version

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeitbedarf	Realisierbarkeit	Status
E1.01	Einnahmen aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Dienstleistungen an Dritte zu Vollkosten verrechnen	Verrechnung Dienstleistungen an Dritte zu Vollkosten (Personalaufwand direkt/indirekt sowie Sachaufwand anteilmässig) anstelle "politisch" tieferer Preise, u.a. Leistungen von Hoch-/Tiefbau, IT-Dienstleistungen, Leistungen Schule für andere Schulträger etc.)	mehrere	Finanzen	2 - mittel	3 - schwer	Ansatz
E1.02	Einnahmen aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Synergien in Region prüfen Dienstellen zu regionalen Kompetenzzentren aufbauen, Gossau aktiv als Dienstleister positionieren	Dienstleistungen gezielt für andere Gemeinden anbieten als Kompetenzzentrum, Skaleneffekt resultiert Vollkosten für einzelne Gemeinde, Fachpersonal, Stellvertretungen besser findbarer, Systeme besser ausgelastet etc. Mögliche Leistungsbereiche: Regionales ICT-Kompetenzzentrum, Personaldienst/Lohnwesen, Finanzen, Grundbuch, Betriebsamt, Bau&Entwicklung, Integration sowie Alter und Gesundheit, Jugendarbeit etc.	mehrere	Stadtkanzlei	3 - lang	3 - schwer	Ansatz
E2.01	Einnahmen	Steuerfuss erhöhen	Steuerfuss ab 2026 erhöhen ausgehend von 116% 1% entspricht Mehrertrag rund TCHF 375-400 p.a.	1 IFK	Finanzen	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
E2.02	Einnahmen	Steuerkraft Private stärken Wohnraum-Aufwertung aktiv antreiben , "weg von billig zu bezahlbarer Qualität", Fokus stärkere Steuersegmente	Reize schaffen für Erneuerung/Neubauten - Raum-Nutzung und Verdichtung erhöhen - rasche Bewilligungsprozesse, Hemmfaktoren reduzieren (z.B. Zonen anpassen, Parking für "Hier-Wohnende" fokussieren etc.) - Alt-Liegenschaften in schlechtem Zustand gezielt angehen, mit Eignern in Gespräch gehen etc. - Umzonungen, Wandel Industrie zu Wohnen etc.	1 IFK	Finanzen	3 - lang	3 - schwer	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
E2.03	Einnahmen	Abgabe an das Gemeinwesen überlegen	Um die Reduktion der Ablieferung der Stadtwerke Gossau von CHF 2.0 Mio. auf CHF 1.0 Mio. (ab 2026) zu kompensieren, ist eine Abgabe an das Gemeinwesen zu überlegen. Die Abgabe an das Gemeinwesen würde durch die Stadtwerke zu Gunsten der Stadt eingezogen (ähnlich wie z.B. Abwassergebühren in die entsprechende Spezialfinanzierung der Stadt). Mit diesem Vorgehen könnten die Stadtwerke finanziell entlastet werden und gleichzeitig könnte der Geldfluss zu Gunsten des Haushaltes quasi in gleicher Höhe gestaltet werden.	4 VS	Stadtwerke	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz
E2.05	Einnahmen	Zentrumsleistungen für Nachbargemeinden erhöhen	Tarife für Nutzung Infrastruktur, Dienstleistungen und öffentlicher Raum für Nachbargemeinden überarbeiten (z.B. Bibliothek, Hallenbadverbund, etc.)	1 IFK	Finanzen	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
E2.06	Einnahmen	Auslastung bestehende Veranstaltungsinfrastruktur (insb. Fürstenlandsaal) steigern	Steigerung Auslastung durch proaktive Vermarktung und Bewerbung Fürstenlandsaal über eigene Kanäle (Website, etc.; vgl. Pentorama Amriswil www.pentorama.ch); Belegungstage Fürstenlandsaal 128 (2023)	3 BAU	Facility Management	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz
E2.07	Einnahmen	Gebührentarife städtischer Bauten und Anlagen erhöhen	Tarife für die Nutzergruppen V (Vereine mit Sitz in Gossau), 1 (Nutzer mit Sitz in Gossau ohne gewerbsmässigen Hintergrund), 2 (Nutzer ohne gewerbsm. Hintergrund) und 3 (alle übrigen Nutzer mit gewerbsm. Hintergrund) überarbeiten für die Nutzung von Fürstenlandsaal, Turn-/Sportanlagen, Schulanlagen, weitere (Markstübli, Markthalle, MZG Arnegg, Zivilschutzunterkünfte, Feuerwehrdepot, Plätze, Nebenräume)	3 BAU	Facility Management	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz
E2.08	Einnahmen	Gebührentarife Parkplätze erhöhen	Tarife für die Nutzung von Parkplätzen überarbeiten: - Gebühren Erweiterte Blaue Zone - Gebühren ungedeckte Parkplätze (Verrechnung ab 1. Minute; aktuell erste 30 Minuten gebührenfrei) - Bussenwesen konsequent umsetzen	3 BAU	Tiefbau	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
E2.11	Einnahmen	Freiwillige Schulbeiträge erhöhen	Beiträge für folgende Schulleistungen erhöhen: - Schullager, z.B. Skilager (aktuell bei CHF 230.-) - Hausaufgabenhilfe - WAH (Wirtschaft, Arbeit und Haushalt) - Englischkurse PET / FIRST (aktuell Vollkostenbeitrag ohne Betreuungsaufwand verrechnet)	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz
E2.12	Einnahmen	Werbeflächen öffentliche Immobilien aktiv vermarkten	Werbeflächen öffentliche Immobilien (Fassaden, Dächer, Bushaltestellen Strassenränder) schaffen und durchdacht nutzen; Vergabe von Namenrechten prüfen (Industrieparks, Freizeitangebote)	3 BAU	Projekte und Immobilien / Tiefbauamt	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz
E2.13	Einnahmen	Namenrechte für Sportwelt Modul 1 vergeben	Vergabe von Namenrechten für Sportwelt Modul 1-3 prüfen (insb. Buechenwald Modul 1)	3 BAU	Sport Projekte und Immobilien	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
E2.14	Einnahmen	Rendite und Bewirtschaftung Immo-Portfolio überprüfen (insb. Liegenschaften FV)	Review je Objekt sowie Bewirtschaftung als Ganzes bezüglich - marktgerechte Mieten (soweit anwendbar) - Unterhalt/Betrieb - Minimierung Ausfälle bei Grosssanierungen - Verwaltung - Identifikation von Optimierungs- und Verbesserungspotential, um eine marktgerechte Mindestrendite zu erreichen (insb. Liegenschaften im Finanzvermögen)	3 BAU	Immobilien	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
E2.15	Einnahmen	Gebühren für Kindertagesstätte (familienexterne Kinderbetreuung) erhöhen	Erhöhung Gebühren für Kindertagesstätte; neue Tarifliste ab 1.8.2025	5 JAS	Kindertagesstätte	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
A1.01	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Freiwillige Aufgaben reduzieren durch Leistungsverzicht oder -reduktion	Mittelfristiges Potenzial durch Einschränkung der freiwilligen Ausgaben wird bei rund CHF 1.5 Mio p.a. eingeschätzt	mehrere	Finanzen	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A1.02	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Personaldienst bündeln (Stadtverwaltung, Stadtwerke, Schule)	Mit einem einzigen HR für die gesamte Stadt (Verwaltung, Stadtwerke und Schule) können Kompetenzen an einem Ort konzentriert und Abläufe vereinheitlicht werden; heute werden HR-Leistungen teilweise dezentral erbracht	1 IFK	Personelles Lohnbuchhaltung	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A1.03	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Erarbeitung Budget, IAFP und Geschäftsbericht vereinfachen und optimieren; nur noch digital zur Verfügung stellen	Erarbeitung Budget, IAFP, Geschäftsbericht vereinfachen (inkl. Erarbeitungsprozess, Struktur, Layout) sowie Schnittstellen und Fehlerquellen minimieren; Geschäftsbericht und IAFP künftig für Parlament, Verwaltung und Bevölkerung nur noch digital anstatt ausgedruckt zur Verfügung stellen	1 IFK	Finanzen	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A1.04	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Beiträge Jugendtheater reduzieren	Reduktion jährlicher Beiträge an Jugendtheater	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz
A2.01	Ausgaben	KMU-Denken und Kultur des pragmatischen Selbermachens stärken und Fremdleistungen (Konzepte, Studien, Beratung) reduzieren	Kultur des "pragmatischen Selbermachens" stärken (selber denken, selber führen, selber verantworten, nicht hinter Gutachten verstecken aus Angst, einen Fehler zu begehen): - Reduktion auf wesentliche Aspekte und betriebliche Notwendigkeit, vermehrt pragmatisch vorgehen, höhere Eigenleistung - Kultur zu mehr Mut und Eigenverantwortung etablieren	mehrere	Personelles	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
A2.02	Ausgaben	Stellenpläne direktionsübergreifend bewirtschaften, wo möglich einfrieren <i>Zuwachs letzte 10 Jahre: + 50.7 Stellen 2015: 253.4 FTE; 2025: 304.1 FTE</i>	Stellenplan wo möglich einfrieren, Grundsatz: - neue Stellen bedingen Verzicht an anderen Orten, direktionsübergreifende Sicht, zwingt zu Kompensationen - Ausnahmen in begründeten Fällen durch Stadtrat - Vorgehen Stellenplanerhöhung reglementarisch fest- legen (Reglement Ausgaben-/Vertragskompetenzen) - ggf. interne Stellenplankommission	mehrere	Personelles	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A2.03	Ausgaben	Teilzeit-Pensen Verwaltung reduzieren	Teilzeitpensen generieren Mehrkosten: - Infrastruktur (Arbeitsplatz, Ausrüstung, Administration etc.) - Schnittstellen, Informationsbruch, etc. Status 2024 Teilzeit-Pensen Verwaltung (exkl. Facility Mgmt.): - 61 Personen mit Pensum ≤60% - entspricht 28 Vollstellen	mehrere	Personelles	2 - mittel	3 - schwer	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
A2.05	Ausgaben	Investitionen begrenzen (keine Sonderwünsche) auf max. CHF 10 Mio. p.a exkl. Spezialfinanzierung	Investitionen aufgrund aktueller Verschuldung begrenzen für nächste 10 Jahre, Durchschnitt grob bei CHF 10 Mio. max. p.a.: - Plafond darf im 10-Jahresmittel nicht überschritten werden - Genereller Review sämtlicher geplanter Investitionsvorhaben, zusätzlich neben Investitionen auch Betriebskosten budgetieren - Investitionsspiegel managementgerecht aufbereiten, z.B. Aufschlüsselung nach Ersatz-/Neuinvestitionen, etc. - Globalbudget für einzelne Abteilungen/Direktionen - wo möglich Verzicht auf "nicht notwendige" Investitionen (z.B. Haus der Kultur, Sportwelt Modul 2+3) - Richtlinien am unteren Rand bedienen (keine Sonderwünsche)	1 IFK	Stadtentwicklung Finanzen Hochbau Tiefbau	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz
A2.06	Ausgaben aus Postulat	Beiträge an öffentliche und private Unternehmen anhand Verwaltungs-Kosten-Nutzen-Analyse strukturen & überdenken -prozesse optimieren	Kritische Durchsicht von jährlichen Beiträgen an öffentliche und private Unternehmen inkl. Prüfung auf konkreten Nutzen für Stadt und Bevölkerung, insb.: Ludothek (CHF ~180'000), Walter Zoo (CHF ~150'000), Schloss Oberberg (CHF ~29'000), Beiträge an Sportvereine (CHF ~160'000), Beiträge an weitere Vereine (CHF ~115'000), Standortbeitrag Gymnasium Friedberg (CHF ~380'000), Spielgruppen und SG-Forum (CHF ~30'000)	1 IFK	Finanzen Bildung JAS	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A2.08	Ausgaben	Energiestadt-Label aufgeben	Energiestadt-Label aufgeben, Energie-Effizienz beibehalten	4 VS	Stadtwerke	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
A2.09	Ausgaben	IT-Applikationen (Verwaltung aus Postulat und Bildung) aktiv managen Verwaltungs- und bewirtschaften strukturen & (Lizenzenmanagement) -prozesse optimieren	Aktives Lizenzenmanagement mit dem Ziel die wirk- same Verwendung von Applikationslizenzen laufend zu überprüfen und Applikationsoptimierungen zu erzielen (aktuell keine Ressourcen > bedingt zusätzliche Ressourcen für Applikationsmanager/-in): - Ungenützte Lizenzen aufheben (>6Mt) - Applikationen-Anzahl reduzieren - Applikations-Portfolio standardisieren	1 IFK	Informatikdienst	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A2.10	Ausgaben	IT-Hardware - Laptops im Bildungsbereich reduzieren	Eigener Laptop für Lehrpersonen erst ab 50% (heute ab 30% resp. 10 Lektionen)	2 BIL	Schulamt	2 - mittel	1 - einfach	Ansatz
A2.11	Ausgaben	Freifächer und Wahlfächer in Oberstufe einschränken	Reduktion Personalkosten durch Einschränkung von Frei- und Wahlfächern in Oberstufe	2 BIL	Schulamt	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A2.12	Ausgaben	Religionsunterricht an Randzeiten schieben	Reduktion Personalkosten durch Schiebung Religionsunterricht an Randzeiten (keine Beaufsichtigungspflicht von Kindern ohne Religionsunterricht durch Lehrperson)	2 BIL	Schulamt	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz
A2.13	Ausgaben	Pensionierte Lehrpersonen durch junge Lehrpersonen ersetzen	Reduktion Personalkosten durch Ersatz pensionierte Lehrpersonen durch junge Lehrpersonen	2 BIL	Schulamt	3 - lang	2 - mittel	Ansatz
A2.14	Ausgaben	Pensionierte Schulleiter durch junge Schulleiter:innen ersetzen	Reduktion Personalkosten durch Ersatz von 2 pensionierten Schulleitern durch junge Schulleiter:innen in Schuljahr 2027/28	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz
A2.15	Ausgaben	Papeterie-, Büro- und Verbrauchsmateriallager pro Schulhaus aktiv verwalten und steuern	Reduktion Sachkosten durch Installation zentrales Lager für Papeterie- und Verbrauchsmaterial pro Schule: - Eingrenzung unnötiger Bestellungen - Überwindung Gartendenken (jeder Lehrer hat eigenes Kleinlager, z.B. Papier, etc.) - Prozessanpassung: vor Bestellung, Prüfung Lager	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeitbedarf	Realisierbarkeit	Status
A2.16	Ausgaben	Besondere Unterrichtswochen und Schullager auf Kosten-Nutzen überdenken	Reduktion Sachkosten durch Neugestaltung besondere Unterrichtswochen, z.B. Ersatz Skilager (aktuell 5 pro Jahr) durch andere, kostengünstigere Schullager oder besondere Unterrichtswochenangebote	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz
A2.18	Ausgaben	Verrechnungsmodus Stadtbibliothekabos anpassen	Reduktion Sachkosten durch Verrechnung Stadtbibliothekabos erst ab erster Nutzung anstelle Ausstellung (nicht benutzte Stadtbibliothekabos ca. 25%)	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz
A2.19	Ausgaben	Raumprogramm Sportwelt Modul 2 und 3 überarbeiten und Investitionen in Module 2 + 3 reduzieren	Überarbeitung und Reduzierung Nutzung / Raumprogramm Sportwelt Modul 2 und Modul 3 zur Senkung der Investitions- und Betriebskosten: - Modul Buechenwald 2 (Dreifachsporthalle): CHF 27.1 Mio. - Modul Rosenau (Mehrfachsporthalle, Multifunktionshartplatz, Lauf- und Wurfanlagen, Rasenspielfeld): CHF 25.1 Mio.	3 BAU	Sport Projekte und Immobilien	3 - lang	2 - mittel	Ansatz
A2.21	Ausgaben	Immo-Portfolio und Liegenschaftsstrategie überprüfen: - Review/Bewertung Bestände - Verschlankung - Schuldenabbau	- Review/Bewertung Portfolio im FV und VV - Definition Konzept/Strategie Immo-Portfolio - Kurzanalyse/Bewertung je Objekt - Rückzug aus Spitzenlagen, soweit zweckmässig - Freisetzung betrieblich/strategisch nicht erforderlicher Liegenschaften und Grundstücke des FV durch Verkauf - Abgabe von kleinen Restflächen an Dritte - Baulandreserven aktiv bewirtschaften/entwickeln	3 BAU	Stadtentwicklung	3 - lang	2 - mittel	Ansatz
A2.23	Ausgaben	Quer- und Doppelnutzung von Infrastruktur resp. Liegenschaften sicherstellen und weiter vorantreiben	Bestehende Infrastruktur (Schulhäuser, Turnhallen, Aula, Sääle) konsequent auf Doppel-/Quernutzung prüfen und ganztägige Benutzung sicherstellen (z.B. Turnhalle als Aufenthaltsraum während Mittagstisch); bestehende Infrastruktur soweit wie möglich nutzen; Bau von "neuer" Infrastruktur erst wenn Schmerzgrenze erreicht	3 BAU	Projekte und Immobilien	2 - mittel	1 - einfach	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeitbedarf	Realisierbarkeit	Status
A2.24	Ausgaben	Mietkosten Verwaltung reduzieren durch Zusammenführung Verwaltung an einem Ort (neues Rathaus)	Reduktion Mietkosten Verwaltung durch Zusammenführung sämtlicher Verwaltungsaufgaben an einem Ort; Erstellung neues Rathaus aktuell geplant für 2030-34 mit geschätzten Investitionsvolumen von CHF 29.0 Mio. (A-Projekt)	3 BAU	Projekte und Immobilien	3 - lang	2 - mittel	Ansatz
A2.25	Ausgaben	Beschaffung von Papeterie-, Büro- und Verbrauchsmaterial für Schule vereinheitlichen und auf einen Lieferanten begrenzen	Vereinheitlichung Beschaffungsprozess für Schule mit verbindlichem Standardsortiment (vgl. Kernsortiment Verwaltung Stadt Gossau "Büro HITS" bei Pius Schäfler); Aufgabe zentral koordinieren mit Weisungskompetenz für Einkauf und Beschaffung: - Effiziente, zentral koordinierte und WEB-basierte Einkaufsprozesse für Verwaltung und Schule für effiziente - Volumenbündelung und verbindliches Standardsortiment für Verwaltung und Schule (1 Rahmenvertrag für Stadt Gossau), Outsourcing Lager zu Lieferanten	2 BIL	Schulamt	1 - kurz	2 - mittel	Ansatz
A2.26	Ausgaben	Alternative Beschaffung für Büromobiliar prüfen, Büro- und Mobiliarbeschaffung bündeln, Neuanschaffungen reduzieren	Neuverhandlung Kernsortimen Stadt Gossau mit Lista Office; ggf. Abkehr von Gossau-first Strategie in der Beschaffung von Büromobiliar; Neuanschaffungen reduzieren: - Neuverhandlung Konditionen Kernsortiment Stadt Gossau Lista Office oder alternativ Neuausschreibung Beschaffungspartner mit verbindlichen Konditionen - Funktion/Preis- und Leistungsverhältnis vor Design - Eigene Lagerbestände nutzen und bewirtschaften	3 BAU	Facility Management	1 - kurz	3 - schwer	Ansatz
A2.27	Ausgaben	Bewirtschaftung Grünflächen reduzieren	Reduktion Bewirtschaftung Grünflächen (Parkanlagen, Spielplätze Wanderwege)	3 BAU	Unterhaltungsdienst Facility Management Stadtwerke	1 - kurz	1 - einfach	Ansatz
A2.28	Ausgaben	Sozialpädagogische Familienbetreuung internalisieren	Kostenentwicklung ambulante Kinderschutzmassnahmen entgegenwirken durch Internalisierung sozialpädagogische Familienbetreuung (bisher extern)	5 JAS	Sozialamt	2 - mittel	2 - mittel	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeit- bedarf	Realisier- barkeit	Status
A2.29	Ausgaben	Ambulante Betreuung gegenüber stationärer Betreuung stärken (inkl. Initiative "Zeitvorsorge")	Zusammenarbeit mit Stiftung Zeitvorsorge intensivieren, evt. auch über Gemeindegrenze hinweg Zeitvorsorge Stadt Gossau: Menschen ab 50 – wir nennen sie Zeitvorsorgende – schenken älteren Menschen Gesellschaft und Zeit. Der geleistete Einsatz wird mit Zeitgutschriften auf ein persönliches Konto vergütet. Wenn die Zeitvorsorgenden später selbst gerne Gesellschaft und Begleitung wünschen, können sie die Stunden wieder einlösen. Die Einlösbarkeit der angesparten Stunden ist langfristig durch die Stadt Gossau garantiert.	5 JAS	Alter und Gesundheit	3 - lang	3 - schwer	Ansatz

Massnahmen-Führungsliste Stadt Gossau

Stand 31.03.2025



Ref.	Kategorie	Massnahme	Kurzbeschreibung	Aufgabe	Bereich	Zeitbedarf	Realisierbarkeit	Status
A3.01	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Parlamentsbetrieb einstellen und Bürgerversammlung wieder einführen (seit 2001)	Reduktion direkter und indirekter Verwaltungsaufwand: - direkt: Entschädigung Parlament - indirekt: höherer Verwaltungspersonalaufwand infolge Parlamentsbetrieb mit Anfragen, Vorstössen)	1 IFK	Stadtkanzlei	3 - lang	3 - schwer	pro memoria
A3.02	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Zusammenlegung Facility Management (Hochbau) und Unterhaltsdienst (Tiefbau) prüfen	Beide Bereiche erfüllen zahlreiche gleichartige Aufgaben, nutzen ähnliche Maschinen und Geräte und haben teilweise auch vergleichbare Anforderungen an Mitarbeitende	3 BAU	Facility Management Unterhaltsdienst	2 - mittel	3 - schwer	pro memoria
A3.03	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Zusammenlegung Stadtentwicklung und Tiefbauamt prüfen	Im Jahr 2021 wurde die Stelle Verkehrsplanung im Tiefbauamt geschaffen, im Zusammenhang mit dem Wechsel des Stelleninhabers wurde die Stelle der Stadtentwicklung unterstellt. Das zentrale Verkehrsplanungsgeschäft resp. das Gesamtverkehrskonzept wurde jedoch im Tiefbauamt belassen	3 BAU	Stadtentwicklung Tiefbau	2 - mittel	3 - schwer	pro memoria
A3.04	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Fachstelle "Sport Kultur Freizeit" in Stadtkanzlei eingliedern	Fachstelle "Sport Kultur Freizeit" beschäftigt sich mehrheitlich mit Themen, welche das Departement «Inneres Finanzen Kultur» betreffen und erfüllt teilweise ähnliche Aufgaben wie die Stadtkanzlei, wobei Zuständigkeiten in der Aussenwahrnehmung teilweise unklar	5 JAS	Stadtkanzlei Sport Kultur Freizeit	2 - mittel	2 - mittel	pro memoria
A3.05	Ausgaben aus Postulat Verwaltungsstrukturen & -prozesse optimieren	Zusammenlegung Kindertagesstätte und Tagesstrukturen prüfen	Gemeinsame Administration für beide Betreuungsangebote erscheint möglich, verschiedene Aufgaben z.B. Subventionseingaben, Weiterleitung Kantonsbeiträge an Eltern, Anmeldewesen und Verrechnungswesen fallen für beide Institutionen an; Konzentration der Administration eliminiert Doppelspurigkeiten.	5 JAS	Tagesstrukturen Kindertagesstätte	2 - mittel	3 - schwer	pro memoria